

Pressemitteilung

Bauen – radeln – spielen Potsdamer Verbände und Initiativen feiern den Umbau der Dortustraße

Potsdamer Verbändebündnis unterstützt die Verkehrsberuhigung in der Potsdamer Dortustraße am 3. und 4. Mai mit Bauaktion, Kinderfahrraddemo und Straßenaktion

Potsdam, 30. April 2024. Paris macht es. Barcelona und Brüssel machen es auch. Überall in Europa werden die Innenstädte umgebaut und verkehrsberuhigt. In Köln, Freiburg, Münster, Bremen und in vielen anderen Städten Deutschlands gibt es seit Jahren komplett autofreie Siedlungen. Rostock, Erfurt und Magdeburg gehören mit ausgedehnten Fußgängerzonen zu den fußgängerfreundlichsten Städten Deutschlands. Die Landeshauptstadt Potsdam steht also nicht allein mit der Verkehrsberuhigung der Innenstadt und sie kann auf gut funktionierende Vorbilder zurückgreifen.

Mehr als 60 Prozent Rad- und Fußverkehr in der Innenstadt

Nur 18 Prozent aller Wege in der Potsdamer Innenstadt und in der westlichen Vorstadt werden mit dem Auto zurückgelegt. Der Großteil wird mit dem Rad, zu Fuß oder mit dem öffentlichen Verkehr erledigt. Diese Tatsache hat sich bisher im Straßenraum nicht wiedergespiegelt. Einige müssen sich erst noch an die Veränderung gewöhnen, viele freuen sich jedoch über den neu gewonnen Platz. Für die Potsdamer Umwelt- und Verkehrsverbände ist der Modellversuch Dortustraße ein erster Schritt in die richtige Richtung. „Wir hätten uns statt dem verkehrsberuhigten Bereich in der Dortustraße sogar eine Fußgängerzone mit Radverkehr frei gewünscht“, sagt Sibylle Ganz, Sprecherin des ökologischen Verkehrsclubs VCD in Potsdam, „Wenn Autos in den umliegenden Parkhäusern parken, wird Straßenraum für den Rad- und Fußverkehr und für den Aufenthalt frei. Das führt zu mehr Flächengerechtigkeit in der Stadt.“ Und Katrin Leniger, Geschäftsführerin des Förderverein Haus der Natur in Potsdam ergänzt: „Bänke, Bäume und Platz zum Spielen, das verlockt die Menschen, sich länger in der Innenstadt aufzuhalten. So entstehen lebendige Straßen. Feinstaub- und CO₂-Belastung nehmen ab. Das kommt perspektivisch auch Gastronomie und Einzelhandel zugute.“

PlatzParks, Kidical Mass und Straßenspiele

Leniger und Ganz wollen den Umbau der Dortustraße mit einer Aktion feiern, um Mut zu machen und zu zeigen, wie viel Spaß es machen kann, sich den Straßenraum zurück zu erobern. Für diese Idee konnten sie schnell weitere Verbände und Initiativen aus der Potsdamer Innenstadt gewinnen. Gemeinsam mit den [NaturFreunden Brandenburg](#), mit [Extinction Rebellion Potsdam](#), mit [StadtteilAuto Potsdam West](#), mit [potsdam autofrei](#), mit [foodsharing](#) und dem [ADFC Potsdam](#) laden der [ökologische Verkehrsclub VCD](#) und das [Haus der Natur](#) am 3. und 4. Mai zu einem bunten Familienprogramm in die Dortustraße ein.

Programm

Freitag, den 3. Mai



In Kooperation mit



- **ab 16 Uhr Bau und Bepflanzung von zwei Palettenparks**
die dauerhaft in der Dortustraße stehen bleiben.
Treffpunkt: Dortustraße / Ecke Brandenburger Straße

Samstag, den 4. Mai

- **11 Uhr Start der Kidical Mass vor dem Rathaus Potsdam**
die Familienradtour radelt in gemütlichem Tempo und wird von der Polizei begleitet. sie ist für jedes Alter geeignet.
- **ca. 12 Uhr Ankunft in der Dortustraße**
Begrüßung der großen und kleinen Radler:innen in der Dortustraße
- **Danach bis ca. 16 Uhr Spiel und Spaß auf der Straße mit**
Bastelaktionen
Outdoorspielen und Jonglage
Musik von und mit [Robert Bernier](#) und [Konstantin Kasper](#)
Ausstellung "Meine Stadt - meine Straße"
Kleidertausch-Stange

Weitere Informationen zur Aktion und Sharepics gibt es unter:

<https://brandenburg.vcd.org/potsdam>

Pressekontakt

VCD-Brandenburg • Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Fon 0331/201 55 60 • mobil 0176 320 55 610 •

presse@vcd-brandenburg.de

Förderverein Haus der Natur • Katrin Leniger (Geschäftsführerin) • Fon 0331 / 201 55 25 •

katrin.leniger@hausdernatur-potsdam.de

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der ökologische Verkehrsclub VCD-Brandenburg setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Brandenburg ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Ver-

kehrspolitik. Seit 1991 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: